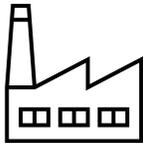


Übersicht Übergang Berufliche Schule in der Inklusion

Duale Ausbildung:
Berufsschule und betriebliche Ausbildung/Beschäftigung in
einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Individuelle Suche nach Ausbildungsplatz
Ist es der richtige Beruf und der richtige Betrieb?
Vermittlungs- und Beratungsangebote durch die
Handwerkskammer (HWK) und die
Industrie- und Handelskammer (IHK)

Berufsschulische Übergangsprogramme (für
Förderbedarf gE):
Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung gE (BZB GE)
z.B. an der Berta Jourdan Schule



Ausbildungsbetrieb

Teilhabeassistenz?
Berufliche Ausbildung: Träger: Landeswohlfahrtsverband
Schulische Ausbildung: Träger (zunächst): Jugend- und Sozialamt



Berufliche Schule

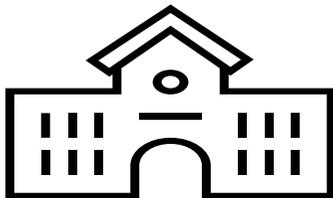
Gibt es eine Berufsorientierung (BO) für
Schüler*innen in der Inklusion an der
Schule?
(Siehe Ernst-Reuter-Schule II)
Die GJB berät ebenfalls an Schulen

Beratung, Vermittlung, Unterstützung durch
die Bundesagentur für Arbeit/Arbeitsagentur
(BfA)

Berufliches lebenspraktisches
Vorbereitungsjahr (BLVJ)
Nur an Förderberufsschulen
möglich.

Allgemeine Beratungsstellen (z.B.):
Inklü-Beratung Hessen
EUTB

Evtl. Schulzeitverlängerung?
Bei Förderschwerpunkt gE:
Bis 6 Jahre
Bei Förderschwerpunkt Lernen:
Bis 2 Jahre



Schule (Real-, Gesamtschule, Gymnasium)

Ab der 8. Klasse: Kontakt mit der Schule (z.B. Lehrer*innen,
Sozialpädagog*innen) aufnehmen und die weiteren Schritte klären.
2 Betriebspraktika werden absolviert.